№ 6.
Feldmarschall Frühling.

E. Dorsch.

Franz Abt, Op. 91 № 10.✣

Marschmässig – markirt.

Der Früh-ling ist ein Feldmarschall, hat man-cher-lei Sol-da-ten, Trom-pe-ter sind die Lerchen all', Landsknechte sind die Saaten. Heuschrecken sind die
Die Blü-then all' sind sein Geschütz, er jagt da-mit den Win-ter, und ist's auch zu nichts weiter nütz, schadet es doch auch minder. Saht ihr noch niemals

cresc. f ff mf f sf p sf tr 8

Reiter sein, und Gril_len sind die Pfei_fer, sie rei_ten und pfeifen
wie er ficht, von Eis befreit die Räu_me? Es schiesst das Gras, die

Reiter sein, und Gril_len sind die Pfei_fer,
wie er ficht, von Eis befreit die Räu_me?

tr f sf p sf legg. p

lu_stig drein, und zei_gen gro_ssen Ei_fer, grossen
Sonne sticht, es schlagen aus die Bäu - me, die

sie rei_ten und pfeifen lu_stig drein und zei_gen gro_ssen Ei_fer, grossen
es schiesst das Gras, die Sonne sticht, es schlagen aus die Bäu - me, die

1. 2.

Ei - fer.
Bäu - me.

1. 2.

Ei - fer.
Bäu - me.

f

1. 2.

Und wie der Blitz fegt er das Land, die Knospen platzen und knal - len: Glück

Und wie der Blitz fegt er das Land, die Knospen platzen und knal - len: Glück

sf *f*

auf! du mit der tap - fern Hand, du Feld - marschall vor Al - len, vor

auf! du mit der tap - fern Hand, du Feld - marschall vor Al - len, vor

sf *3*

Al - - len!

Al - - len!

ff *sf*